

Jürg Eugster & Kenny Scheidegger

engiadina freeride

...know all the secret spots!



rega

**Alarmierung
Rettungshelikopter
Alarm 1414**

Der direkte Alarm über 1414 oder die Rega-App empfiehlt sich immer dann, wenn der Helikopter schneller beim Patienten eintreffen kann als andere Rettungsmittel. Das Aufgebot des Rettungshelikopters ist in folgenden Fällen angezeigt:

- **Unwegsames Gelände**
 - Lange Anfahrt für den Rettungsdienst
 - Zufahrt/Abtransport schwierig oder unmöglich
- **Schneller und schonender Transport in ein Zentrumsspital notwendig**
 - Verdacht auf Rückenverletzungen
 - Verdacht auf Herzinfarkt
 - Verdacht auf Schlaganfall
 - Schwere Verbrennungen
 - Amputationen
- **Ärztliche Hilfe ist vor Ort nötig**
 - Sturz aus grosser Höhe
 - Mehrere Verletzte
 - Eingeklemmte Patienten
 - Schwer Verletzte oder schwer erkrankte Kinder
 - Ausgeprägte Atemstörung
- **Lawinenunfall**

**Checkliste für die Alarmierung:
Alarmnummer 1414 oder via die Notfall-App der Rega**

- **Wo ist der Unfallort?**
 - Koordinatenangabe z.B. Markante Punkte in der Umgebung (GPS-Empfänger, Handy etc.)
 - Kanton, Ortschaft, Flurname etc.)
- **Wer ist wie vor Ort erreichbar?**
 - Name und Rückrufnummer
- **Was ist genau passiert?**
 - Wie hat sich der Unfall ereignet?
 - Was haben Sie gesehen?
- **Wie viele Personen sind betroffen, wie verletzt?**
 - Anzahl Beteiligte
 - Art der Verletzungen
- **Wie ist die Situation vor Ort?**
 - Landung mit Helikopter möglich?
 - Gefahren durch Kabel, Seile, Antennen?
- **Wie ist das Wetter vor Ort?**
 - Sicht? Niederschlag? Wind?

Signale für den Rettungshelikopter



**Wir brauchen
Hilfe!**



**Wir brauchen
keine Hilfe!**

Landeplatz für den Rettungshelikopter:

- Grösse: 25 x 25 m, hindernisfrei (keine Kabel, Leitungen etc.)
- Ungefähr 100 m Distanz zur Unfallstelle
- Lose Gegenstände wegräumen (Kleider, Rucksäcke, Sonnenschutz etc.)
- Beim Anflug Standort verlassen und in die Knie gehen
- Augenkontakt mit dem Piloten halten
- Annäherung an den Helikopter erst bei stillstehendem Rotor

Schweizerische Rettungsfugwacht Rega
Postfach 1414
CH-8058 Zürich-Flughafen
Telefon (Zentrale) 044 654 33 11
Fax (Zentrale) 044 654 33 22

rega

MC222580/020/08.2011



stile
alpino



ORTOVOX

LONGHIN

Hinweis:

Bei diesem Dokument handelt es sich lediglich um eine gekürzte Vorschau von Engiadina Freeride. Die Qualität kann zum Teil anders sein als in der gedruckten Version des Buches. Es ist verboten Auszüge daraus zu kopieren.

Note:

This document is only a shortened preview of Engiadina Freeride. The quality of this document can be different from the actual printed version of the book. It is not allowed to copy parts of it.

engiadina freeride

... know all the secret spots!

Jürg Eugster
⊕
Kenny Scheidegger



Engiadina Freeride

...know all the secret spots!

Jürg Eugster & Kenny Scheidegger

© Jürg Eugster & Kenny Scheidegger, 2015

Dieses Werk, einschliesslich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Herausgeber verboten und strafbar (Urheberrechtsgesetz).

Alle in diesem Führer gemachten Angaben wurden mit grösstmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen, durch die beiden Autoren, zusammengetragen. Die Benützung dieses Buches erfolgt auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden aller Art, Bussen etc. wird abgelehnt.

Jeder Skifahrer oder Snowboarder übt den Sport auf eigenes Risiko aus. Für Hinweise auf Fehler und/oder Ergänzungen sind die Autoren jederzeit dankbar.

Illustrationen: Martina Fliri

Erste Veröffentlichung 2015, Schweiz

www.engiadina-freeride.ch



✉ : info@engiadina-freeride.ch

Gesetzt mit L^AT_EX durch Jürg Eugster

ISBN 978-3-033-04841-6

Umschlagfotos:

Kenny Scheidegger in der Badewanne, Corvatsch 📷 Jürg Eugster

Jürg Eugster auf dem Vadret Pers, Diavolezza 📷 Yves Barmaz



UNBEDINGT LESEN: WARNUNG!

In den Bergen können unvorhergesehene Ereignisse leicht zu ernsthaften Problemen oder gefährlichen Situationen führen. Jeder, der sich in den Bergen bewegt, geht somit ein gewisses Risiko ein, welches nie ganz eliminiert werden kann. Weder wir (die Autoren) noch sonst jemand übernimmt in irgendeiner Form eine Verantwortung für **DEINE** Entscheidungen und somit für den Ausgang eines Tages in den Bergen!

In diesem Guide geben wir Vorschläge für mögliche Abfahrten. Wir haben immer versucht, alle Angaben wie Linienverlauf, Steilheit etc. nach bestem Wissen und Gewissen anzugeben, aber es kann durchaus sein, dass sich der eine oder andere Fehler eingeschlichen hat. Alle Angaben zu Wildruhezonen und anderen verbotenen Gebieten sind als Hinweise zu betrachten und jeder muss sich vor Ort selbst über diese Zonen informieren. Das Befahren dieser verbotenen Zonen, wird mit hohen Bussen bestraft. Jeder Leser und Rider muss immer für sich selber entscheiden was fahrbar ist und trägt voll und ganz die Verantwortung für alles was passiert!

Die richtigen Entscheidungen zu treffen ist nicht immer einfach und setzt ein hohes Mass an Selbsteinschätzung und Erfahrung voraus, genauso wie die Fähigkeit hie und da zu verzichten.

Ride safe!



READ THIS BEFORE USING THIS BOOK: WARNING!

Freeriding is a dangerous activity. Take all precautions and evaluate your ability carefully. Use judgment rather than the opinions represented in this book. The publishers and authors assume no responsibility for injury or death resulting from the use of this book. This book is based on opinions. Do not rely on information, descriptions, or difficulty ratings as these are entirely subjective. If you are unwilling to assume complete responsibility for your safety, do not use this guide book. The authors and the publisher expressly disclaim all warranties regarding this guide, the accuracy of the information herein, and the result of your use thereof, including without limitation, implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose. The user assumes all risk associated with the use of this guide.

It is your responsibility to take care of yourself while freeriding. Seek a professional instructor or guide if you are unsure of your ability to handle any circumstances that may arise. This guide is not intended as an instructional manual.

Ride safe!

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung <i>Introduction</i>	1
1.1	Anreise <i>How to get there?</i>	5
1.2	Wohnen <i>Accommodation</i>	6
1.3	Essen, Trinken – Party! <i>Eat, Drink – Party!</i>	6
1.4	Freeride-Guides <i>Freeride Guiding Services</i>	9
1.5	Einkaufen <i>Shopping</i>	9
1.6	Ruhetage <i>Rest Days</i>	10
1.7	Zum Gebrauch dieses Führers <i>How to use this Guide?</i>	13
1.8	Karten <i>Maps</i>	22
1.9	Wildruhezonen <i>Wildlife Reserves</i>	23
2	Sicherheit <i>Safety</i>	27
3	Maloja // Äla	49
4	Sils // Furtschellas	59
5	Silvaplana // Corvatsch	71
6	St. Moritz // Corviglia	105
7	St. Moritz // Piz Nair	127
8	Celerina // Marguns	153
9	Samedan // Muottas Muragl	179
10	Pontresina // Diavolezza	187
11	Pontresina // Lagalb	209
12	Zuoz // Albanas-Pizzet	221

Dieser Teil des Buches ist nicht in dieser Vorschau enthalten.
This part of the book is not contained in this preview.



Yves Barmaz im Engadiner Powder 📷 Jürg Eugster

1.7 Zum Gebrauch dieses Führers *How to use this Guide?*

Dieser Guide richtet sich an Freeriderinnen und Freerider (der Einfachheit halber Rider genannt), welche auf der Suche nach den schönsten Abfahrten im Engadin sind. Wir teilen das Oberengadin in verschiedene Gebiete ein, anhand der Skistation über welche man am bequemsten dorthin gelangt. Jedes Gebiet entspricht einem Kapitel. Einige Gebiete sind in kleinere Untergebiete eingeteilt: Nordseite, Südseite, Bergstation, Mittelstation, etc. Die weitere Beschreibung erfolgt nach Lines. Dies sind, ähnlich wie die Routen in einem Kletterführer, die einzeln beschriebenen Abfahrten. Für manche Lines gibt es alternative Abfahrten. In solchen Fällen sprechen wir von Varianten einer Line. In lohnenden Fällen geben wir den Aufstieg auf einen benachbarten Gipfel als Variante an und verweisen dann auf die entsprechende Führerliteratur.

Jede Line hat einen Namen sowie eine Nummer. Wir haben versucht, die in der Szene gebräuchlichen Namen einer Line zu verwenden. Dennoch kann es sein, dass wir den einen oder anderen Namen nicht kennen, ihn vergessen haben oder andere Leute einen anderen Namen verwenden. In den Fällen, in denen wir keinen speziellen Namen kennen, verwenden wir die auf der Landeskarte vermerkte Bezeichnung.

Wir geben nicht explizit an, ob sich eine Line besser oder weniger gut für Snowboarder eignet. Die Infos in diesem Führer sollten reichen, damit jeder Rider entscheiden kann, ob er zusätzliche Ausrüstungsgegenstände wie Schneeschuhe oder Skistöcke, etc. braucht. Zusätzlich werden in einer übersichtlichen Tabelle jeweils die wichtigsten Infos, mit Hilfe der auf den folgenden Seiten beschriebenen Symbole, dargestellt.

This guidebook is for all powder seeking people who want to discover new lines. It is divided into chapters according to the different ski resorts of the Engadin valley. The skiable descents are described by individual lines. Some of these lines have alternative descents. In worthwhile cases, a ski touring variation to a nearby summit is mentioned with reference to the corresponding description in a ski touring guidebook. Each line has a name and a number. The names of the lines are those used in the freeriding scene or relate directly to geographical names.

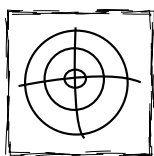
We do not give any recommendations if a line is suitable for snowboarders or not. The information in this book is sufficient to decide if additional gear as snowshoes, poles, etc. are necessary.

In addition, every line is briefly described in a summary box using the icons described on the following pages.

Geographische Infos Geographical Infos

Geographische Informationen wie Höhenangaben (in Meter über Meer), Expositionen, Distanzen, etc. beziehen sich auf die 1:25'000 und 1:50'000 Landeskarten der Schweiz. Auf markante Punkte mit Höhenangaben auf der Karte, welche keinen Namen aufweisen, verweisen wir z. B. als P.3333. Richtungsangaben *links* und *rechts* sind immer in Fahrtrichtung des Riders gemeint.

Geographical information like altitude (in meters above sea level), aspect, distance, etc. are derived from the Swiss 1:25'000 and 1:50'000 maps. We refer to geographical points of interest which have an altitude quotation, but no explicit name, as e.g. P.3333. Directions such as left and right are always in direction of the skiers motion.



Koordinaten des Startpunktes der Line. Das ist der Ort, an dem die eigentliche Abfahrt, auch nach einem Aufstieg, beginnt. Diese Angabe kann, aufgrund der Messgenauigkeit und der aktuellen Verhältnisse, mehr oder weniger stark von der Realität abweichen. Das heisst: **Gehirn einschalten und nicht einfach blind die Nummern in ein GPS eingeben!**

Coordinates of the start of a line, after a necessary ascent. The coordinates depend on the accuracy of the measurement and on actual snow conditions. Think and do not just follow your GPS device blindly!



Höhe des Starts der Line, in Meter über Meer. Diese Zahl ist häufig gerundet und dient als Orientierungshilfe.

Altitude in meters above sea level of the start of a line. This number is an approximation and can be used as orientation.



Höhenmeter, welche zu Fuss, z. B. mit Hilfe von Fellen oder Schneeschuhen, aufgestiegen werden müssen, um an den Start der Line zu kommen.

Elevation gain in vertical meters which have to be climbed in order to reach the start of a line.



Höhenmeter, die während der Abfahrt genossen werden können. Hängt von den aktuellen Schneesverhältnissen oder der gefahrenen Variante einer Line ab.

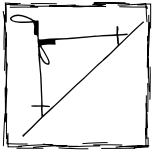
Vertical meters which can be enjoyed during the descent of a line. This varies with the actual snow conditions and can be different for alternative lines.



Exposition der Abfahrt

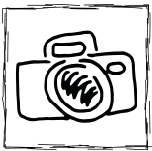
(N: Nord, O: Ost, S: Süd, W: West).

Aspect of a line (N: north, S: south, O: east, W: west).



Steilheit der Abfahrt in Grad. Diese Zahl ist mit Vorsicht zu genießen, da die empfundene Steilheit von den Verhältnissen abhängt und eine genaue Angabe nicht möglich ist! Hinzu kommt, dass eine Line nie konstant gleich steil ist. Es ist also schwierig, konsistente Angaben zu machen. Es kann sein, dass kurze Abschnitte einer Line wesentlich steiler sind als hier angegeben. Dies muss vor allem bei der Beurteilung der Lawinengefahr lokal berücksichtigt werden. Wir geben in der Regel die durchschnittliche Steilheit an. Ist die Steilheit der steilsten Stelle von Interesse geben wir diese nach einem Schrägstrich: z. B. 40/45. Die hier angegebenen Steilheiten sind in der Regel der 1:25'000 Landeskarten entnommen und in gewissen Fällen durch eine in-situ Abschätzung ergänzt worden.

Steepness of a line in degrees. This number is not exact and has to be interpreted with some cautiousness. This number is roughly the average inclination of the whole slope. If the steepest part is of interest we add this number after a slash: e.g. 40/45.



Fotos: Auf diesen Seitenzahlen findet man Fotos, auf denen die Line zu erkennen ist.

Photo: Page numbers where pictures of the line can be found.

Schönheit Quality

Weiter benützen wir die folgenden drei Symbole, um die Schönheit einer Line zu charakterisieren. Diese Einteilung ist subjektiv und hängt von den aktuellen Verhältnissen ab. Jeder Rider soll natürlich seine eigene Meinung haben...

The following icons are used to rate the quality of a line. Note that these ratings are highly subjective and might vary with conditions and preferences.



Ein **Bier** ist immer gut und auch fast überall zu bekommen. So ist es auch mit diesen Lines. Nichts grossartiges, aber immerhin viel besser als gar nicht Ski zu fahren oder (arghhh!) auf der Piste zu bleiben.

A beer. OK! Nothing special, but better than skiing on-piste.



Eine gute **Flasche Wein** ist etwas spezielles. Dies stimmt auch für die so gekennzeichneten Lines, welche bereits zu den schöneren Abfahrten zählen.

A tasty bottle of wine. Something more special! This line is certainly one of the better lines.



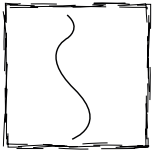
Lines mit diesem Icon sind spektakulär und immer eine Abfahrt wert, auch wenn man selber keinen **Champagner** trinkt. Aber schliesslich handelt es sich um ein Buch übers Engadin...

These lines are spectacular and always worth a descent, even if you do not drink champagne.

Beliebtheit Popularity

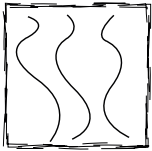
Wie häufig eine Line gefahren wird, geben wir mit Hilfe der folgenden drei Symbole an. Es ist zwar so, dass sich eine häufige Befahrung positiv auf die Lawinengefahr eines Hanges auswirkt. Dennoch darf man sich bei der Beurteilung der Lawinengefahr nicht ausschliesslich auf diese Angabe verlassen! Es kann sein, dass ein Hang normalerweise häufig befahren wird, dass man aber an einem bestimmten Tag dennoch der erste Rider der Saison ist (früh im Winter, bisher schlechte Verhältnisse) und der Hang nicht weniger gefährlich ist.

We use the three icons below to give an indication on how often a line is skied. Even though frequently skied slopes can be more stable, it is not advisable to rely on this information alone to judge the avalanche situation. The information provided in this guide is only an estimate of a line's popularity.



So macht das Leben Spass! In aller Ruhe eine Line ziehen, welche man auch Tage später noch sehen kann.

That's fun! You can still see your track days after you skied the line.



Solche Lines gehören üblicherweise zu den klassischen und werden dementsprechend häufig gefahren.

These classic lines are frequently skied.



Magst du Buckelpisten?

Do you like mogul skiing?

Technische Schwierigkeit ≠ Ernsthaftigkeit Difficulty ≠ Seriousness

Es ist praktisch unmöglich, die technische Schwierigkeit einer Line zu quantifizieren. Es kommt auf die Fähigkeiten des Riders, aber auch auf die Verhältnisse, die Länge der Line oder die Ausgesetztheit an. Aus diesen Gründen geben wir den Charakter und damit in gewissem Sinne die Ernsthaftigkeit einer Line anhand von drei beispielhaften Freunden an. Jede Ähnlichkeit mit realen Personen ist rein zufällig und beabsichtigt.

It is very subjective to rate the technical difficulty of a line, as it strongly depends on the rider's skills, snow conditions and the terrain. We describe the character, and hence the seriousness, of a line with the following three characters. Any resemblance to real people is accidental and fully intended.

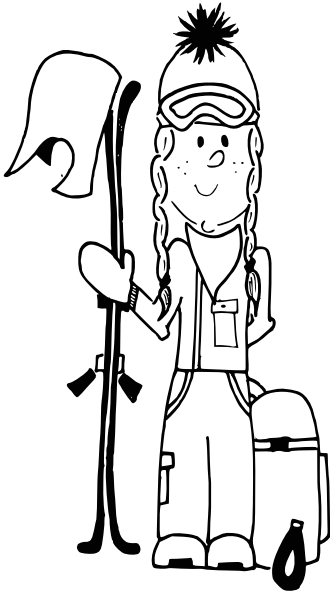


Beni Boarder verbringt jedes Wochenende im Engadin. Er mag möglichst offensichtliche Lines mit kurzen und einfachen Zustiegen, welche leicht zu finden sind. Das Gelände sollte offen und überschaubar sein. Da er gerne auch Mal neue Tricks ausprobiert, wählt er ein Gelände, in dem ein Sturz in der Regel ohne Folgen bleibt. Bei seinen Lines kann man meistens ohne Probleme zurück auf die Piste gelangen und schwierige Stellen können leicht umfahren werden. Damit du mit Beni riden kannst musst du:

- * die Lawinensituation einschätzen können.
- * die Kameradenrettung beherrschen.
- * dich sicher im Tiefschnee bewegen können.
- * richtig ausgerüstet sein.

Beni Boarder spends most of his weekends in the Engadin. He likes short and easy approaches to open terrain with a good overview where he can easily find the starting point of a line. As an enthusiastic jibber, he prefers slopes where he can train new tricks and falling is normally without consequences. From the lines he rides, one gets back on-piste easily and one can avoid the most difficult sections. If you want to ride with Beni, you need:

- * *to have avalanche awareness.*
- * *be proficient in companion rescue.*
- * *be able to ride safely off-piste.*
- * *be properly equipped.*



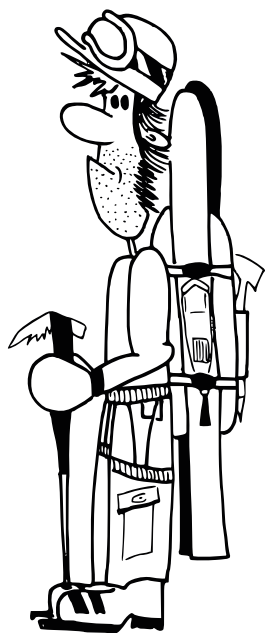
Flurina Freeride ist eine super Skifahrerin, die auch bei schlechten Verhältnissen sicher Ski fährt (sie ist ja im Gegensatz zu Beni auch im Engadin aufgewachsen). Flurina liebt den Nervenkitzel und sucht darum die Herausforderung in steilen Couloirs. Ihr machen die längeren und anspruchsvolleren Zustiege, welche etwas schwieriger zu finden sind, nichts aus, denn so trifft sie weniger Leute an. Flurinas Lines sind schwierig zu fahren, technisch und steil. Ein Sturz in solchem Gelände kann bereits ernsthafte Konsequenzen haben. Vor allem wenn der Schnee hart ist kann es schnell zu einem fatalen Absturz kommen. Darum ist Flurina sehr vorsichtig. In ihren Lieblings-Couloirs gibt es zwingende schwierige Stellen, welche gemeistert werden müssen. In der Regel muss eine Line zu Ende gefahren werden, um zurück auf die Piste zu gelangen.

Um Flurina begleiten zu können musst du (kein Punkt ist optional!):

- * die Lawinensituation beurteilen können.
- * die Kameradenrettung beherrschen.
- * dich sicher im alpinen Gelände bewegen können.
- * auch im steilen Gelände bei wechselnden Schneebedingungen sicher fahren können.
- * das Gelände und deine Fähigkeiten richtig einschätzen können.
- * richtig ausgerüstet sein.

Flurina Freeride is an excellent skier! She skis well even if the snow conditions are pretty bad. This is mainly because she grew up in the mountains and has spent most of her childhood skiing. She is a real thrill seeker! This is the reason why she is constantly looking for new challenges. She likes the solitude of the steep couloirs which have more complex approaches and are harder to find. Her lines are technically difficult and a fall can be fatal. In order to ski with Flurina, you need to:

- * *to have avalanche awareness.*
- * *be proficient in companion rescue.*
- * *be able to move in an alpine environment.*
- * *know how to ski steep slopes in varying conditions.*
- * *interpret the terrain correctly and know your skills.*
- * *be properly equipped.*



Telemark Gian ist ein richtiger Bergler. Er liebt die Vertikale, sei es beim Eisklettern oder beim Telemarken. Seine Lines sind Extrem! Hier wechselt man teilweise vom Freeriden zum Steilwandfahren. Die Lines, die er fährt, sind lang, steil und ausgesetzt. Ein Sturz ist wahrscheinlich fatal, auch bei guten Verhältnissen. Das Gelände ist in der Regel komplex und kann auch objektive Gefahren (Stein- und Eisschlag, Wechten, Absturzgefahr, etc.) bergen. Die Orientierung erfordert das genaue Lesen von Karten und ist nicht immer einfach. Gian ist eher Alpinist als Skifahrer und besitzt daher grosse bergsteigerische Kenntnisse. Seine Psyche ist äusserst stabil und er findet es völlig normal, sich an einer Eissanduhr abzuseilen, bevor er die Skis anzieht. Was du brauchst, um mit Gian den Tag und auch den Abend zu verbringen, musst du selber wissen, sonst sind seine Lines mit Sicherheit nichts für dich!

Telemark Gian is a real mountain goat. He feels at home in really steep terrain and his lines are extreme! The border between freeriding and mountaineering starts to blur. The slopes are usually steep and exposed and the terrain requires some serious orientation. The objective risks (ice- or rock fall, cornices, risk of falling off a cliff, etc.) should not be underestimated. This is why his friends think he is more of a mountaineer than a freerider. For Gian, it is nothing special to rappel off a V-thread before putting on his skis. A fall in one of his lines is probably fatal. You need to know if you have the skills to join Gian on a day out in the mountains. Otherwise you are simply not ready for it and better stay at home!

Hinweise:

- ❄ Die oben beschriebenen Icons (Beni, Flurina, Gian) werden nur für die Hauptline angegeben. Es kann also sein, dass eine Variante einer Line schwieriger oder ernsthafter ist, als die Line selber und so anderen Icons entsprechen würde. In solchen Fällen wird an die Eigenverantwortung der Rider appelliert.
- ❄ Mehrere Kriterien fließen in die Beurteilung einer Line ein. Es kann sein, dass wir ein Kriterium als besonders kritisch erachten und so eine z. B. nicht sehr steile Line, wegen ihres komplexen und gefährlichen Geländes, als ernsthaft einstufen.

Note:

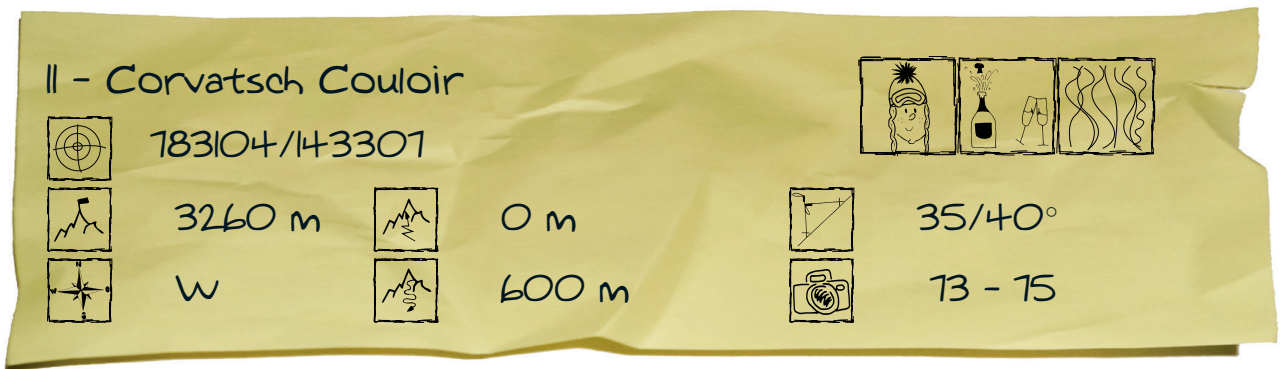
- ❄ *Only the main line is rated with one of the above icons. The difficulty of a variation may be higher. Be cautious and evaluate the line before you ride.*
- ❄ *Several criteria influence the rating of a line. In some cases one criteria can have a higher weight and hence it is e.g. possible that a not so steep line gets a more serious rating due to its complex and dangerous terrain.*

Fotos Photos

Zusätzlich zu den Beschreibungen der Lines sind die Abfahrten auf Fotos zu erkennen. Der ungefähre Verlauf der Lines sind als farbige Linien (——) eingezeichnet. Die Farbe ist für jedes Skigebiet einzigartig, um für mehr Überblick zu sorgen. Durchgezogene Linien entsprechen ungefähr der beschriebenen Abfahrt. Ist der eigentliche Linienverlauf auf dem Foto durch das Gelände verdeckt, so ist die Linie gestrichelt (— — —). Eine gepunktete Linie (· · · · ·) stellt den Aufstieg zum Startpunkt einer Line dar.

In addition to the description we included photos where most of the descents can be recognised. The lines are drawn on the photos (——), each one in a distinctive colour which is unique for each chapter. If a line is hidden behind an object, it is shown as dashed line (— — —). A dotted (· · · · ·) line represents an ascent to the start of a line.

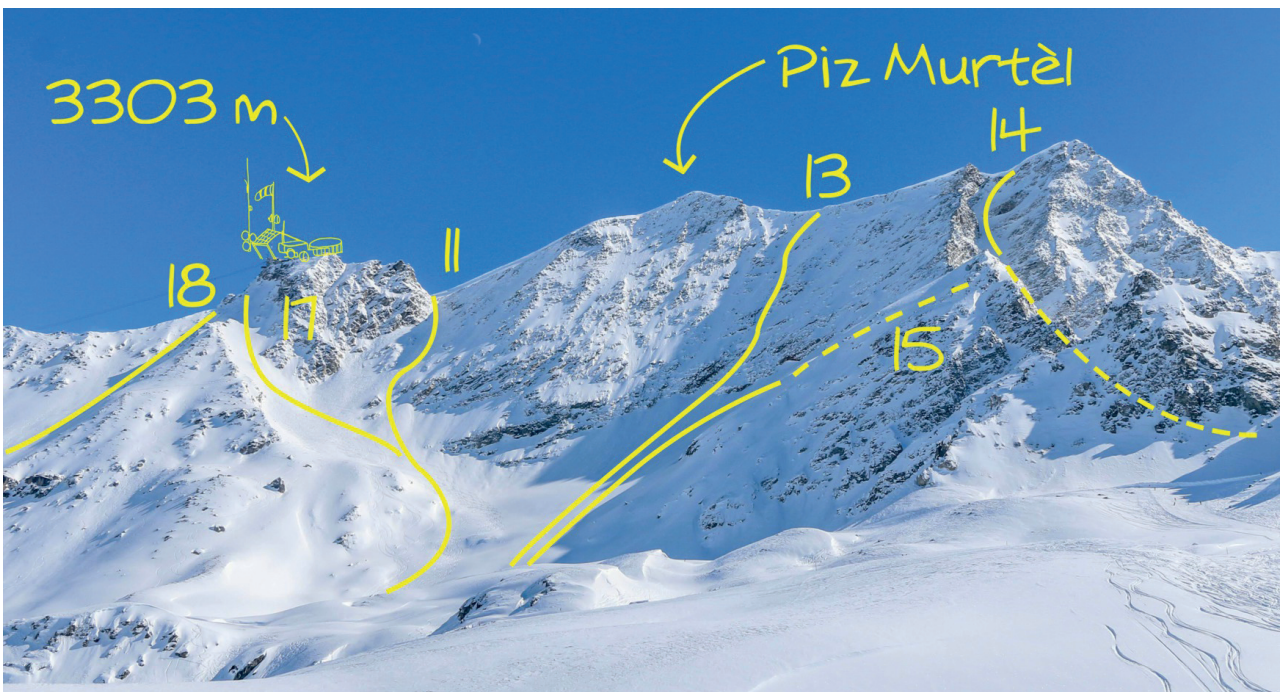
Dieser Teil des Buches ist nicht in dieser Vorschau enthalten.
This part of the book is not contained in this preview.



Ein schnell und problemlos erreichbarer Klassiker!

Von der Corvatsch Bergstation der schmalen Piste (01 Standard) bis zur ersten und markanten Linkskurve folgen (ca. 80 m). Dort die Piste nach rechts verlassen und weiter nach rechts queren bis in eine Mulde. Dieser Mulde entlang nach NW direkt zum Einstieg des Couloirs. Nach dem schmalen Einstieg wird das Couloir schnell breiter und man gelangt über weite Hänge auf die Verbindungspiste Furtschellas-Corvatsch (13 Rabgiusa). Über diese dann zurück ins Skigebiet Corvatsch.











From the top station follow the narrow piste (01 Standard) to the first left turn (about 80 m). Leave the piste to the right. Continue NW to find the couloir. Ski the couloir and get back on-piste (13 Rabgiusa).



Die wunderschöne NW-Wand des Piz Corvatsch bei sehr guten Verhältnissen.

Dieser Teil des Buches ist nicht in dieser Vorschau enthalten.
This part of the book is not contained in this preview.

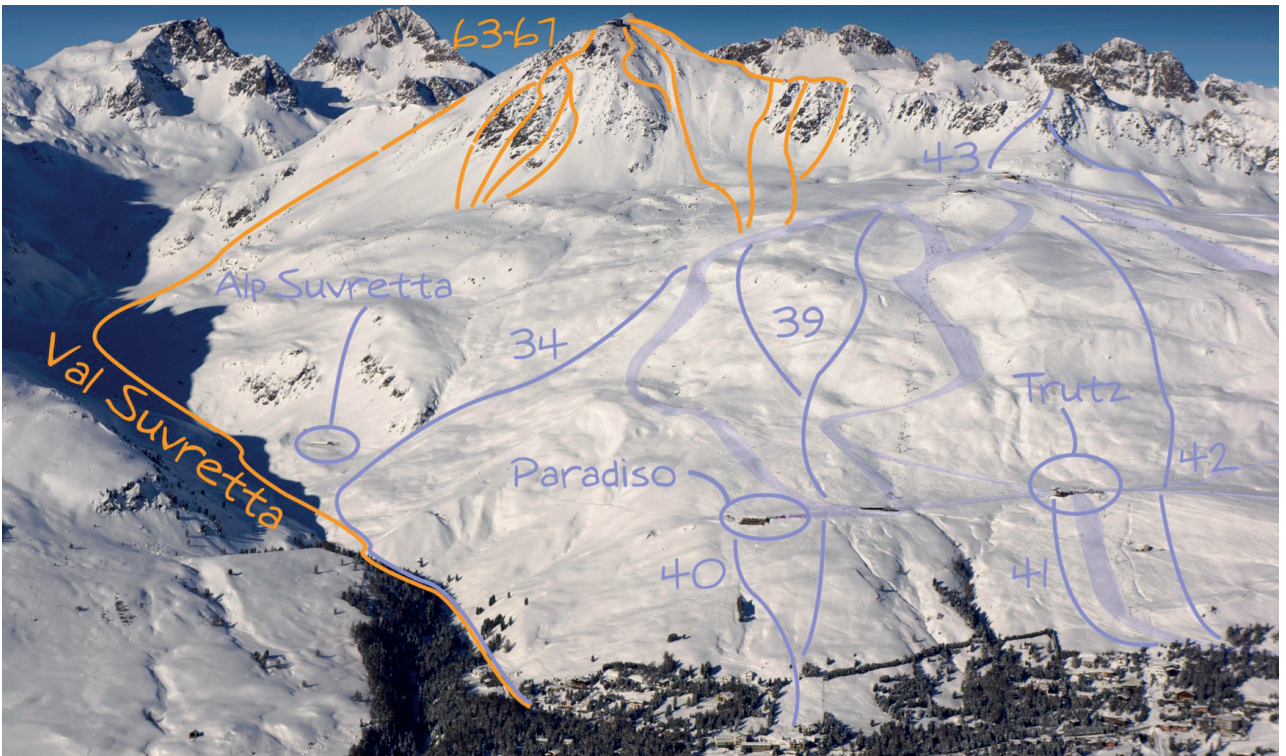
Suvretta

34 - Alp Suvretta				  	
	181130/152350				
	2540 m		0 m		25/30°
	S		540 m		108, 113

Leicht zugängliche Abfahrt ins Val Suvretta.

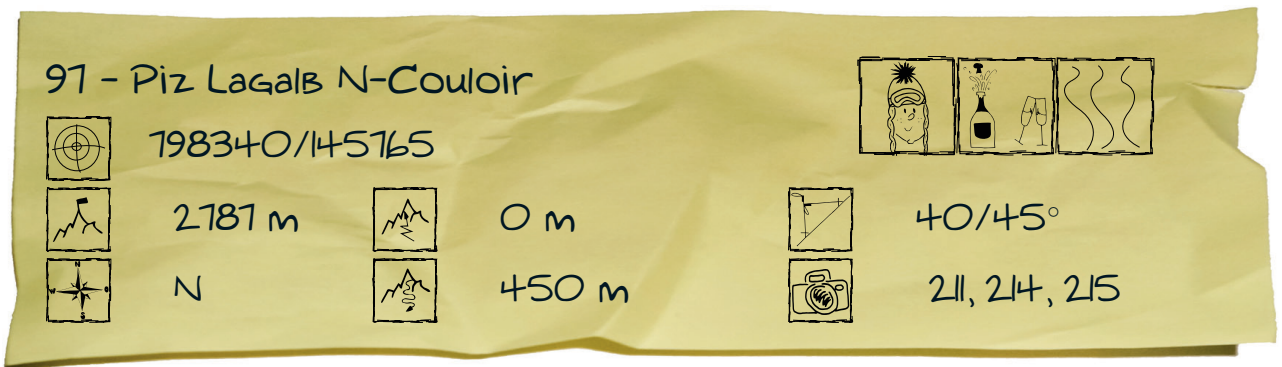
Von der Bergstation der Sessellifte Paradiso oder Munt da San Murezzan, erst auf der Piste (01 Paradiso), dann diese nach rechts verlassen (ca. 2540 m). In Richtung Alp Suvretta, bis zum Ova da Suvretta, abfahren. Dem Bach entlang, auf der linken Seite, talauswärts. Man kommt auf den Sommerweg der zu den ersten Häusern führt. Von dort zu Fuss, auf der Strasse, zum Suvretta-Randolins Sessellift.

From the top station of Paradiso or Munt da San Murezzan chair lifts, first on-piste (01 Paradiso). Leave the piste to the right (ca. 2600 m) and ski towards Alp Suvretta. Follow the Ova da Suvretta on the left hand side to the first houses. From there on the street to the Suvretta-Randolins chair lift.



Überblick über das Skigebiet Suvretta.

Dieser Teil des Buches ist nicht in dieser Vorschau enthalten.
This part of the book is not contained in this preview.



Das N-Couloir ist steiler und spektakulärer als man auf den ersten Blick erwarten würde. Die Einfahrt ist eher steil und das Couloir bietet ein super Ambiente.

Von der Bergstation der Lagalb Bahn nach N queren bis zu einem kleinen Sattel mit einem markanten Felsen (P.2787 m). Rechts des Felsen befindet sich die steile Einfahrt zum Couloir. Vorsicht: steile und sehr hohe Felsen neben dem Couloir, welche von oben nur schlecht eingesehen werden können. Bei genügend Schnee kann auch schon früher eingefahren werden (steil). Das Couloir führt ins Val Minor durch welches man, in ca. 10 Minuten, zurück zur Talstation der Lagalb kommt.

Variante a: Anstatt zu traversieren kann zu Fuss auf den Piz Lagalb aufgestiegen werden und bei günstigen Verhältnissen über den N-Grat zum Beginn des Couloirs gefahren werden.

From the top of the Lagalb Station traverse N to a saddle with an obvious rock (P.2787 m). The entrance to the couloir is on the right hand side of the rock. Attention: the terrain next to the couloir is steep and rocky and it is very difficult to get an overview from above. The couloir ends in the Val Minor, which will lead you, in about 10 minutes, back to the base of the Lagalb gondola.

Alternative a: Climb up to the summit of Piz Lagalb and ski down the N-ridge to get to the start of the couloir.



Die Bergstation der Lagalb und der Piz Lagalb dahinter.

Dieser Teil des Buches ist nicht in dieser Vorschau enthalten.
This part of the book is not contained in this preview.



Kenny und Jürg,
beide im Engadin aufgewachsen,
haben zusammen tausende
Höhenmeter bewältigt und un-
zählige Kurven in den Enagdiner
Schnee gezeichnet - und das
natürlich immer im Telemarkstil!

Willkommen im Freeride-Paradies Engadin! Bekannt für seinen einzigartigen Champagner-Powder und seine atemberaubende Landschaft! Tausende gefahrene Höhenmeter und über ein Jahrzehnt an Erfahrung sind in den ersten und einzigen Freeride Guide des Oberengadins eingeflossen. **Engadina Freeride** präsentiert stolz die 101 schönsten Freeride Abfahrten rund um St.Moritz.

*Welcome to the freeride paradise — the Engadin valley! Best known for its champagne-powder and breathtaking scenery. Thousands of vertical meters skied and more than a decade of freeriding experience are compiled into the first and only freeride guidebook of the Engadin valley. **Engadina Freeride** proudly presents the 101 most beautiful off-piste descents around St. Moritz.*



www.engadina-freeride.ch

ISBN 978-3-033-04841-6



9 783033 048416